

# Indiana Tribune.

Jahrgang 7.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 63.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 21. November 1883.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cent per Woche, die Sonntags „Tribüne“ 5 Cent per Woche. Beide zusammen 15 Cent. Der Post zugeschickt in Vorauszahlung 30 per Jahr.

## Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden in einigen Fällen angenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt:** Eine Frau oder ein erfahrener Wäbber für Hausarbeit Central Garden, an der Ecke der Washington und Main Straße.

**Verlangt:** Ein junger Deutscher, der gut mit Werken umgehen kann, auf Beschäftigung. Nachfragen No. 229 Ost Washington Straße.

**Verlangt:** wird Stellung von einem Deutschen, der seine Ausbildung an der Königlich-preußischen Musikhochschule genoss, entweder als Hauseleher oder sonstwie. Nachfragen No. 99 Massachusetts Avenue.

**Verlangt:** eine kleine Stellung von einer Person in einer kleinen Familie, auf großen Lohn nicht gesehen, aber es würde genügen, daß die Stelleinhabende ihr 8jähriges Mädchen bei sich behalten könnte. Nachfragen J. P. Tribune Office.

**Verlangt:** Ein junger Mann, der englisch spricht, um sieben in einer Wohlfahrtsschule. Nachfragen No. 229 Main Straße.

**Verlangt:** Stelle für einen deutschen und englisch spricht; am liebsten in einer Wohlfahrtsschule. Nachfragen in No. 113 Geer Straße.

**Verlangt:** Eine Stelle für einen jungen Mann, der deutsch, englisch, französisch und italienisch spricht. Nachfragen 128 Main Straße.

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit, welche auch arbeiten kann. Nachfragen in No. 112 Brookfield Avenue.

**Zu verkaufen:** Ein gut erhaltener Mann der deutsche, englisch, französisch und italienisch spricht. Nachfragen No. 176 Union Straße.

**Zu verkaufen:** Eine Gartenfarm, 10 von der Stadt, zu billigem Preise. Nachfragen bei G. A. Bürger, 243 Coburn Straße.

**Zu verkaufen:** Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribune“.

**Wir suchen an der Spalte!**

Unser Lager ist das größte!

Unsere Auswahl ist die schönste!

Unsere Preise sind die niedrigsten!

Unsere Kunstfertigkeit erstreckt sich über den ganzen Staat.

**Bamberger**  
**Hut- u. Pelzhändler**  
16 Ost Washingtonstr.

## Notiz:

Der Winter rückt heran, es lassen sich Wölfe um mein Haus herum hören. **Notiz:** Greiner, No. 471 Süd Meridian Straße.

**Erste öffentliche**  
**Kunst-Ausstellung**  
der  
Kunstgenossenschaft von Indianapolis, dauert den ganzen Monat November in

**English's Gebäude,**  
Ecke Cirel und Meridian Straße.

**Offen Tag u. Abend. Eintritt 25c.**

**Großer Ball**  
gegeben vom  
**Ind'pls Gärtner-Verein,**  
in der  
**MOZART-HALLE,**  
am  
**Donnerstag, 29. November,**  
(Danktagstag.)

Eintritt \$1.00.

**Haupt-Niederlage**  
— von —  
**Schweizer Käse,**  
Limburger Käse  
— und —  
„Bacchus Choice“ Cream Käse.

**A. B. GATES & CO.,**  
31 Ost Maryland Straße.  
Grocer und Kleinhandel sind gebeten, vorzusprechen.

**E. Dietz's**  
**Gleisch-Laden,**  
No. 315 Massachusetts Avenue.

Fröhliches gutes Fleisch zu jeder Art. — Gute Würste, Schweinefleisch, Rindfleisch, etc. — Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuflüsse. Anträge können per Telefon ertheilt werden, und alle Reklamationen werden prompt besorgt.

Achtungsvoll  
Edmund Dietz.

## Neues per Telegraph.

**Wetterauflagen.**  
Washington, 21. Nov. Trübes

**Feuer.**  
Ottawa, 21. Nov. Die Werkstätten der Kansas Southern Eisenbahn brannten gestern niederr. Verlust \$100,000.

**Coroner's Bericht.**  
Madison Wis. 21 Nov. Das

Verdikt des Coroners Juyl im Bezug auf den Einsturz eines Theiles des Kapitols misst die Schuld dem Contraktor und dem Architekten bei.

**Unterbrechung.**

Paris, 21. Nov. Wegen der Unterbrechung im Kabelforlehr sind für eine Woche keine Nachrichten von Tonking zu erwarten. Bei dem Angriff auf Bocin wird die Flotte eine Demonstration unternehmen.

**Untergang eines Schiffes.**  
London, 21. Nov. Das amerikanische Schiff „Thomas Dean“ landete heute in Fayal 21 Personen von der französischen Brig „Vocobera“ (?) welche am 30. Oktober auf der Fahrt nach St. Molo bei Miguelon unterging. 88 von der Mannschaft und den Passagieren der Brig ertranken.

**Allerlei.**

Das Ausstellungs-Projekt der Evansviller ist in die Brüche gegangen, da sich die Geldprogen, wie sie der „Evansville Demokrat“ nennt, demselben gegenüber fühlt bis ans Herz hinan, verheißen.

Die deutschen Zeitungen in Amerika ergehen sich in Vermutungen, ob wohl der Kronprinz von Preußen bei seinem Besuch in Spanien insultiert werden wird, oder nicht. Sie befürchten sehr das dieser Fall eintreten könnte, weil, wenn auch an der Preußenfreundlichkeit der spanischen Regierung nicht gesiegt werden kann, doch das spanische Volk mehr französischfreundlich ist.

Uns hat diese Angelegenheit bis jetzt noch sehr wenig Kopfzerbrechen und keine einzige schlaflose Nacht verursacht.

Über eine Frage sollte sich jedes Mitglied des Congresses, das es mit dem Kampf gegen den Monopolie ehrlich meint, klar werden bevor es sich entschließt, für den einen oder andern Kandidaten für das Sprechamt zu stimmen. Diese Frage lautet: Wie wird der Betreffende im Falle seiner Erwählung die Comites für Handel, öffentliche Ländereien, Pacificbahnen und Justiz besetzen? Wird er im Interesse der Rückgabe verschiedener Landesschenken an das Volk besetzen, oder in dem der Monopole? Von der Zusammensetzung dieser Comites hängt es ab, ob der Congress etwas gegen die Monopolie thun wird. (St. L. Tribune.)

Dagegen ist gewiß nichts einzuwenden. Wer wer wird denn heutige an die Gewissenhaftigkeit unserer Congresstagsmitglieder so große Ansprüche stellen!

**Drahtnachrichten.**

**Wozu?**  
Washington, 20. Nov. — Admiral Porter empfiehlt die Erbauung von zwanzig großen Kriegsschiffen, um auf alle Kriegsverhältnisse vorbereitet zu sein.

**Der nächste Sergeant at Arms.**

Washington, 20. Nov. — Col. John G. Thompson und das ehemalige Congresmitglied Leedom von Ohio sind die hervorragendsten Kandidaten um den Posten des Sergeant at Arms. Beide sind siegessicher.

**Der Mayor von Bangor.**

Boston, 20. Nov. — Mayor Cummings hat es darauf angelegt, sich vor der ganzen Welt zu blamieren. Gestern belegte er einen Beschluss der Aldermen die neue Zeitbestimmung einzuführen, mit seinem Veto, auf den angeblichen Grund hin, daß der Beschluss verfassungswidrig sei.

Als er am Samstag hörte, daß die Kirchen Vorbereitungen zur Einführung der neuen Zeitbestimmung treffen, drohte er dieses Vorhaben durch die Polizei zu verhindern.

Als ihm zu verstehen gegeben wurde, daß er sich dadurch mehrere Klagen auf den Hals laden würde, gab er das Vorhaben auf. Die Kirchen stellten ihre Uhren der neuen Zeitbestimmung gemäß.

Die Aenderung der Stadtzeit wurde jedoch durch den Mayor verhindert. Heute

unterstützten die Aldermen durch ein Votivotum das Veto des Mayors.

Die Bewohner von Bangor richten sich nach der neuen Zeitbestimmung und das Verfahren des Mayors hat allgemeine Confusion zur Folge. Es ist möglich, daß die Sache zu einer politischen Lofalfrage wird.

**Lotterieagenten.**

Chicago, 20. Nov. Die Agenten der Habanna Lotterie, der Kentucky und der Louisiana Lotterie wurden heute im Bundesgericht wegen Verstöndens ihrer Tickets und Billets durch die Post geprägt. Das Urteil ist noch nicht gesprochen.

**Marktpreise.**

Meijen — 1 M. \$1.60; No. 2 rot, \$1.01.

Korn — No. 2 weiß 10c; gelb 20c; gemischt 40c.

Wurst — No. 2 weiß 30c; gemischt 50c.

Grie — 25c.

Gein — 15c.

Geit — 15c.

Getten — 8c.

Geine — 9c.

Geine — 10c.

Geil — 15c.

Geit — 15c.